

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 29. jaenner 1972

blatt 218

s p e r r f r i s t 1 3 . 3 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:

wichtige voraussetzungen fuer altstadterhaltung geschaffen

4 wien, 29.1. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 29. jaenner, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber den kulturschilling und den altstadterhaltungsfonds und zog eine zwischenbilanz des tonbandkundendienstes 43 44 44.

kulturschilling bringt 40 millionen

der wiener buergermeister beschaeftigte sich zunaechst mit dem kulturschilling: 'mit der beschlussfassung ueber die einfuehrung eines kulturschillings in wien mit wirkung vom 1. maerz geschieht zunaechst einmal nichts anderes, als eine finanzielle luecke zu fuellen, die durch das auslaufen des kultur Groschen-gesetzes mit ende 1964 entstanden ist. vielleicht erinnern sie sich noch daran, dass dieser kultur Groschen seinerzeit von den kinobesuchern bezahlt werden musste. die kinos nun mit einer anderen, aehnlichen steuer zu belasten, waere bei der entwicklung der besucherzahlen wenig sinnvoll gewesen. andererseits aber wird auch der finanzbedarf fuer kulturelle aufgaben immer groesser. die jaehrlichen kulturausgaben in wien haben sich seit dem jahr 1964

./.

nahezu verdoppelt. und des
nahezu verdoppelt. und deshalb hat das bundesland wien den
kulturschilling beschlossen, der nach dem beispiel anderer bundes-
laender die radiohoerer beziehungsweise die fernseh zuschauer
belastet. um es gleich vorwegzunehmen: der gemeinderat hat
natuerlich auch darauf geachtet, dass die sozial schwachen und
beduerftigen verschont werden. der kulturschilling wird von jenem
personenkreis nicht eingehoben, der von der bezahlung der fernseh-
gebuehr beziehungsweise der rundfunkgebuehr befreit ist.

unsere finanzverwaltung rechnet mit jaehrlichen einnahmen
von ungefaehr 30 bis 40 millionen schilling. ich moechte gleich
betonen, dass natuerlich nicht der gesamte finanzbedarf fuer die
altstadterhaltung und sanierung aus dieser summe allein gedeckt
werden kann. umso mehr hoffe ich, dass die wiener oeffentlichkeit,
die gerade in letzter zeit mit recht massnahmen fuer die erhaltung
unseres stadtbildes gefordert hat, verstaendnis fuer die einfuehrung
des kulturschillings aufbringen wird.''

altstadterhaltungsfonds

zu den bestimmungen ueber den altstadterhaltungsfonds fuehrte
der buergermeister aus: ''im wioner altstadterhaltungsfonds scheinen
mit vor allem zwei bestimmungen wesentlich zu sein. die mittel fuer
den fonds sollen nicht nur aus dem ertrag des kulturschillings
aufgebracht werden, sondern auch durch rueckfluesse von tilgungs-
und zinsenbeträgen bei foerderungsdarlehen und schliesslich durch
finanzielle zufluesse aus anderen quellen. wir unterscheiden dabei
mehrere foederungsarten: zunaechst einmal die gewaehrung von
darlehen, dann die uebernahme der zinsen oder der annuitaeten von
darlehen oder zuschuesse dazu, ferner die uebernahme einer buerg-
schaft und schliesslich die gewaehrung von nicht rueckzahlbaren
baukostenzuschuessen.

fuer die foederung kommen nur jene baumassnahmen in betracht,
die fuer die erforderungen der altstadterhaltung notwendig sind.
also, wenn jemand zusaetzlich kosten aufwenden muss, um eine
alte fassade stilecht renovieren zu lassen, das waere zum beispiel
ein fall fuer den altstadterhaltungsfonds. wichtig scheint mit auch,
dass die fondsverwaltung ausdruecklich verpflichtet wird, eine
foederung zu gewaehren, wenn es sich um die erhaltung von baulich-
keiten handelt, die im schutzzonenplan aufgenommen sind. den antrag

auf foerderung hat allerdings der Liegenschaftseigentuerer einzubringen.

die entscheidung ueber foerderungsansuchen liegt bei einem beirat, der nun auf grund des gemeinderatsbeschlusses ins leben gerufen werden wird. vorsitzender dieses beirates ist der jeweilige kulturstadtrat. natuerlich wollen wir in diesem beirat nicht auf den rat der kulturfachleute verzichten, deshalb werden neben vertretern der stadt wien auch ein vertreter des bundesdenkmalamtes, ein vertreter der technischen hochschule und ein mitglied der akademie der bildenden kuenste dem beirat angehoren.

als wichtige ergaenzung zu den beschluessen fuer die erhaltung unseres stadtbildes ist nun noch eine novelle zur bauordnung fuer wien ausstaendig, die - so hoffe ich - ebenfalls bald beschlossen werden kann. diese anenderung unserer bauordnung wird uns die rechtliche handhabe liefern, um zum beispiel ein abbruchverbot eines wertvollen althausbestandes ebenso wie ein baugesetz im interesse des stadtbildes durchsetzen zu koennen. so wie der wiener gemeinderat derzeit flaechenwidmungs- und bebauungsplaene beschliesst, um zu verhindern, dass jemand sein neues haus mitten in eine strasse hineinstellt, so wird dann auch moeglich sein, die entsprechenden beschluesse ueber schutzzonen zu fassen, fuer jene gebiete unserer stadt, deren vertrautes erscheinungsbild wir erhalten oder sanieren wollen.'

43 44 44 - 820 anrufe

schliesslich beschaeftigte sich buergermeister slavik mit einer zwischenbilanz des tonband-kundendienstes und dankte den wienern dafuer, dass sie diese neueinfuehrung so guenstig aufgenommen haben: 'in den zwei wochen seither wurden auf tonband 820 anrufe entgegengenommen und tagsueber waren es ungefaehr 740 anrufe. durch die mithilfe der wiener bevoelkerung haben wir unter anderem kennntnis von 89 autowracks und 122 kaputten strassenlampen und 21 meldungen ueber strassenschaeden erhalten. besonders freue ich mich aber ueber 20 anregungen und fragen der stadtplanung und der ~~umweltverschmutzung~~ und noch eines scheint mit sehr erfreulich. es gab nur elf beschwerden ueber beamte. die mancherorts geaeusserte befuerchtung also, dass dieser telefonkundendienst zum 'vernadern' missbraucht werden wuerde, ist nicht eingetroffen.

ich moechte ihnen auch gerne mitteilen, dass wir eine ganze reihe er eingelangten wuensche und anregungen bereits erledigen

konnten. so wurde zum beispiel mit recht kritisiert, dass die autobuss unserer aktion 'fahrt zum schnee', die vom rathaus aus wegfahren, an einer stelle stehen, wo die einsteigenden kinder durch den durchzugsverkehr gefaehrdet sind. ab sofort werden die autobusse vom abgespernten rathausplatz aus abfahren. ein anderer anrufer machte uns auf eine kaputte oeffentliche uhr am neuen markt aufmerksam, die uhr wurde bereits gerichtet.

das sind nur zwei kleine beispiele, aber sie zeigen ihnen, so glaube ich, dass wir im wiener rathaus diesen kundendienst sehr ernst nehmen. ich danke allen wienerinnen und wienern fuer ihre mitarbeit.'

+++

oesterreichische folkllore in der stadthalle

2 wien, 29.1. (rk) wiens kulturelles sommerprogramm wird um eine nuance bereichert: die stadthalle will in den monaten juli und august eine folkllore-show auf die beine stellen. zu diesem zweck soll in der grossen halle ein folklloretheater errichtet werden. fassungsraum: 1.500 plaetze. der bekannte pantomime samy m o l c h o wird die choreographie und kuenstlerische leitung dieser schau uebernehmen. von molcho ging auch die anregung aus, einen versuch dieser art zu unternehmen.

grundueberlegung fuer die realisierung dieser idee: zusaetzliche attraktion fuer die gaeste in jenen monaten, da die fremdenverkehrs-saison den hoehepunkt erreicht. erste kontakte mit den grossen reisebueros im in- und ausland lassen erwarten, dass die show ein erfolg werden wird. die grossen touristikunternehmen sind an dieser zusaetzlichen bereicherung des programms fuer wien-besucher sehr interessiert, sagt die stadthalle.

samy molcho, seit wochen auf talentsuche in ganz oesterreich, will aber auch echte show-profis verwenden und dadurch traditionelle folkllore durch showelemente lebendiger machen. es ist daran gedacht, eine tanzgruppe von rund dreissig maedchen und burschen als fixen bestandteil der show zusammenzustellen. die solisten sollen internationalen masstaeben entsprechen.

+++

gemeinde wien ehrt leopold rudolf

1 wien, 29.1. (rk) der wioner gemeinderat hat beschlossen, den bekannten schauspieler leopold r u d o l f in wuerdigung seiner bedeutenden kuenstlerischen leistungen die ehrenmedaille der bundes-hauptstadt wien in gold zu verleihen. der zeitpunkt der ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch buergermeister felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.

+++

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

3 wien, 29.1. (rk) im wiener planetarium, 2, prater haupt-allee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende oeffentliche fuehrungen statt (samstag 15,17,19 uhr, sonntag 9.30, 15, 17 und 19 uhr):

samstag, 5. februar: der winterhimmel ueber oesterreich.

sonntag, 6. februar: der winterhimmel ueber oesterreich.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 2. februar: sirius, der hellste stern am himmel ueber oesterreich.

freitag, 4. februar: himmelsobjekte im orion.

samstag, 5. febraur: sterne und sternensysteme.

sonntag, 6. februar: die quellen der sonnenenergie.

strassensituation zufriedenstellend

5 wien, 29.1. (rk) die wiener stadtreinigung hatte in der nacht auf samstag alle ihre geraete (112 pfluege und streufahrzeuge) im kampf gegen den schweren waessrigen schnee eingesetzt. durch den rechtzeitig erfolgten einsatzaufruf an die bediensteten der magistratsabteilung 48 meldeten sich samstag um sechs uhr frueh 706 staedtische angestellte und 622 freiwillige schneearbeiter. die mehr als 1.300 mann rueckten mit 280 fahrzeugen aus. in vielen teilen wiens war glatteis aufgetreten, das zu vermehrten verkehrsunfaellen fuehrte.

die bediensteten wurden angewiesen, bei neuem schneefall sonntag um 6 uhr frueh erneut zum dienst anzutreten. fuer den fall, dass keine neuen schneefaelle auftreten, wird die halbe mannschaft der magistratsabteilung 48 im verlauf der ersten tageshaelfte letzte saeuberungen durchfuehren.